

## Monatsbrief April 2015

Liebe Freundinnen und Freunde in Rotary!

Drei Viertel des rotarischen Jahres sind vorbei und mir kommt es vor als hätte es einerseits erst begonnen, andererseits dass es schon immer so gewesen wäre.

Wir haben schon viel geschafft in diesen 9 Monaten. Da war einmal die Öffentlichkeitsarbeit, die von vielen Clubs forciert wurde. Charity-Veranstaltungen wurden abgehalten und eine schöne Summe Geldes für Hilfsprojekte eingesammelt. Die Clubs haben sich insgesamt bemüht, den Mitgliederstand zu erweitern oder wenigstens zu halten. Hier möchte ich stellvertretend für viele den RC Innsbruck-Goldenes Dachl erwähnen, der in diesem Jahr die ersten 5 Damen seiner Geschichte + 1 männliches Neumitglied in seine Reihen aufgenommen hat. Herzliche Gratulation an alle Clubs und ein herzliches Willkommen allen Neumitgliedern.

Auch die Nachfolge in den Clubs (Präsidenten und Vorstandscrews) wurde erfolgreich geregelt. Ich wünsche allen Amtsträgern Begeisterung für die rotarischen Ideen und Erfolg in ihrem Bemühen, Rotary auf dem bisherigen Weg für Vielfalt, Freundschaft und Hilfsprojekte weiter zu führen. Der noch aktiven Crew wünsche ich weiterhin Freude an ihrer Arbeit.

Auch die Wahl des Governors für 2017/2018 ist schlussendlich gut über die Bühne gegangen. Seit vielen Jahren zum ersten Mal wählten die Clubs in einer basisdemokratischen Wahl. Es haben sich von den 65 Clubs unseres Distriktes 46 Clubs beteiligt. Ein Club hat ungültig gewählt. Von den gültigen 92 Stimmen entfielen 51 auf Walter Weidenholzer vom RC Haag am Hausruck und 41 auf Barbara Wolf-Wicha. Walter Weidenholzer gilt somit als gewählt und wird der Zentrale in Evanston vorgeschlagen. Ich wünsche ihm weiterhin Begeisterung, Glück und Kraft für dieses wichtige Amt. An Barbara Wolf-Wicha ergeht mein Dank dafür, dass sie bereit gewesen wäre, dieses Amt zu übernehmen und dass sie das Wahlergebnis in vollem demokratischen Sinn anerkannt hat.

Aber noch ist das Jahr nicht vorbei. Es gilt die nächsten großen Ereignisse vorzubereiten bzw. durch zu ziehen. Als bedeutendstes dieser Ereignisse muss wohl die Multidistriktskonferenz „25 Years Rotary Renaissance“ am kommenden Samstag, 25. April in Graz angesehen werden, zu der auch unser President RI Gary C.K. Huang anreisen wird. Es wäre wirklich schön, wenn wir dieses bedeutende Ereignis mit einer vielköpfigen Anwesenheit unterstreichen könnten. Bitte, wer sich noch nicht entschieden hat, meldet Euch an und kommt! Die Veranstalter mit Peter Kroen an der Spitze würden sich sehr freuen.

Und dann gibt es noch die Distriktskonferenz am 19./20. Juni in St.Johann/Pongau. Auch hier, beim „Familienfest“ des Distriktes, wäre eine rege Teilnahme gefragt. Bietet diese Konferenz doch die Möglichkeit, alte Kontakte zu erneuern, neue anzuknüpfen und über den Tellerrand des eigenen Clubs zu schauen.

Auch Sao Paolo/Brasilien winkt mit der Weltkonferenz. Und diese ist die wirklich große Möglichkeit, Rotary als weltweiten Player zu erleben.

Im Juni werden wir dann noch Außenminister Kurz in seinem Ministerium unsere internationalen Anliegen vortragen können (Polio, Dauervisa für die Inbounds, Hilfe für Bosnien und einiges mehr). Auch das könnte einen zusätzlichen Schub für internationale Projekte geben.

Auch die Projektarbeit läuft noch. Viele interessante Projekte mit hohen Zielen wurden begonnen, weiter geführt oder beendet. Ich darf Euch alle noch einmal bitten, unser Nairobi-Projekt „Hope for Future“ zu unterstützen. Otto Hirsch und sein Team haben sich Eure Hilfe wirklich verdient.

Ein Blick zur Jugend sei mir noch gestattet: Die Arbeit ist manchmal schwierig. Schüler für etwas zu motivieren, was nicht gang und gäbe ist und dafür auch noch – wie in manchen Regionen nötig – mehrere Kilometer zum Treffpunkt zu bringen, ist nicht ganz leicht. Besser geht es da bei den Rotaractern, die letztes Wochenende eine bemerkenswerte Multidistrikt-Präsidentenkonferenz abgehalten haben. Eine kompakte und hochwertige Veranstaltung.

Der Austausch von Schülern klappt hervorragend. 2/3 aller österreichischen Clubs beteiligen sich daran. Es wäre schön, könnte sich auch der Rest dazu überwinden. RYLAs und Camps wurden durchgeführt. Ein Dank allen Jugenddienstleitern, vor allem aber dem Team um Walter Weidenholzer.

Bleibt mir noch, den jubelnden Clubs eine schöne Charter zu wünschen. Ich lasse es mir nicht entgehen, dabei zu sein. Kommt man doch beim Feiern einander näher.

Und so bitte ich Euch, den Geist, die Stärken und die Begeisterung für Rotary weiter zu tragen und zu pflegen. Dann können wir wirklich behaupten, den Auftrag und die Bitte unseres Weltpräsidenten erfüllt zu haben.

### **Lasst Rotary Leuchten**

In diesem Sinn bleibe ich Euer

DG Christoph Plawenn